

# Inhalt

Einleitung .....	3
I. Mörder Zeit .....	21
Kronos 21 - 'Strömung' 24 - Krankheit Welt und	
Feier Zeit 25 - Vergänglichkeit 27 - Geschichts-	
erfahrung 30 - Erinnerung und anderer Zustand 32	
- 'Malina' 33 - Chronologie und aufgehobene Zeit	
38 - Ästhetische Erfahrung 40	
II. Das Netz Erinnerung .....	42
Krise des Ich 42 - Kompensation 44 - 'Das dreis-	
sigste Jahr' 45 - Wundersame Fähigkeit 47 - Rei-	
se 49 - Differenz 50 - Sinnliche Erfahrung 52 -	
'Auch ich habe in Arkadien gelebt' 53 - Verunsi-	
cherung 55 - Todesahnung 57 - 'Jugend in einer	
österreichischen Stadt' 58 - Erfahrungstotalität	
59 - Augenblick des Schönen 60	
III. Heute bis zum letzten Augenblick .....	62
Interesse an 'Malina' 62 - Vage Begrifflichkeit	
65 - Erinnernde Selbstbehauptung 68 - Zeitstruk-	
tur im Abseits 72 - Heute als Zustand 75 - Bedeu-	
tung des Vergangenen 77 - Beschleunigter Still-	
stand 78 - Zigaretten als Zeitmessung 79 - Patt	
81 - 'das ganze Leben' 83 - 'Corona' 86 - 'Gespräch	
im Gebirg' 88 - Rettende Schönheit 91 - Reißende	
Zeit 92 - Vision aus der Zerstörung 94 - Ivan	
und Malina 95 - Entwurf und Wirklichkeit des	
Schreibens 97	

IV. Ach die Kunst .....	101
Rezeption von 'Undine geht' 101 - "die Kunst, ach die Kunst" 104 - Pygmalion und Fouqué 106 - Paracelsus und das Staunen 108 - Giraudoux und der ästhetische Tod 109 - Symbol und Allegorie 110 - 'Das Gedicht an den Leser' 114 - 'Der Meridian' 116 - Abschiedsruf als Widerruf des Abschieds 119 - Begegnung im Spiegel 120 - Lichtung 121 - Blick als Augenblick 123 - Tod des 'dunklen Despoten' 124	
V. Vampir im Rücken .....	129
Schreiben und Existenz 129 - Obsession 133 - Aporetische Erfahrung 135 - Tradition tautologischen Schreibens 137 - Prozessuale Identität 139 - Realitätsverlust 141 - Schluss 143	
Bibliographie .....	144